

## Hagedorn, Friedrich von: Die Hoffnung und die Furcht (1731)

- 1 Es reisten (Wann? Vielleicht zu unsern Zeiten)
- 2 Die Hoffnung und die Furcht durchs Land.
- 3 Wie jene leichtlich Freunde fand,
- 4 So wohnte diese gar bei denen, die sie scheuten.
- 5 Sogleich verändert sich der Menschen Wahn und Stand.
- 6 Bald fängt der Mangel an, sich voller Muth zu brüsten,
- 7 Der Ueberfluß, verzagt zu sein.
- 8 Warum? Die Hoffnung kehrt beim ärmsten Alchymisten,
- 9 Die Furcht beim reichsten Wuchrer ein.

(Textopus: Die Hoffnung und die Furcht. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/41434>)